

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Schulausschusses

Antragsfrist: 06.10.2022

03.11.2022

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift öffentl. SchulA 18.08.2022	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 5 Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim	
Vorlage 626/2022-13	14
Vorlage SchulA 626/2022-13	16
TOP Ö 6 Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen	
Antragsvorlage 236/2022-5	17
Antrag 236/2022-5	18
Ergänzungsvorlage 236/2022-5	20
TOP Ö 7 Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt	
Vorlage ohne Beschluss 237/2022-5	21
Ergänzungsvorlage 237/2022-5	22
Große Anfrage 237/2022-5	23
TOP Ö 10 Mitteilung betr. Sachstand Jahresbericht Medienkompetenz Merten	
Vorlage ohne Beschluss 625/2022-4	25
TOP Ö 11 Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
Vorlage ohne Beschluss 632/2022-6	26
221014 Baumaßnahmen an städt. Schulen 632/2022-6	27
TOP Ö 12 Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
Vorlage ohne Beschluss 571/2022-1	29

Einladung



Sitzung Nr.	090/2022
SchulA Nr.	6/2022

An die Mitglieder
des **Schulausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 18.10.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Schulausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 03.11.2022, 18:00 Uhr, in der Aula der Heinrich Böll Gesamtschule Bornheim, Beethovenstraße 57, 53332 Bornheim**, statt.

Vor der Sitzung bieten die Stadt- und Schulverwaltung eine Begehung zur Besichtigung der Containeranlage an der Heinrich Böll Gesamtschule an. Diese findet ab 17:30 Uhr statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	Öffentliche Sitzung	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 70 vom 18.08.2022	
5	Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim	626/2022-13
6	Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen (SIDA 02.11.22)	236/2022-5
7	Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt (SIDA 02.11.22)	237/2022-5
8	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	
9	Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
10	Mitteilung betr. Sachstand Jahresbericht Medienkompetenz Merten	625/2022-4
11	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	632/2022-6
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	571/2022-1
13	Anfragen mündlich	
	Nicht-öffentliche Sitzung	
14	Vergabe des Auftrags für Elektroarbeiten im Rahmen der Erweiterung der Mensa des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums	597/2022-1
15	Vergabe des Auftrags für Rohbauarbeiten im Rahmen der Erweiterung der Mensa des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums	603/2022-1
16	Vergabe des Nachtragsauftrags für Architektenleistungen zur Erweiterung der Grundschule Bornheim	634/2022-1
17	Vergabe des Nachtragsauftrags für Fachplanungsleistungen (TGA) zur Erweiterung der Grundschule Bornheim	635/2022-1
18	Vergabe des Auftrags für Landschaftsplanungsleistungen zur Erweite-	637/2022-1

	rung der Grundschule Bornheim	
19	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	572/2022-1
20	Anfragen mündlich	

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung. Das Tragen einer Maske ist freiwillig.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:


Gabriele Kretschmer
(Vorsitzende)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachangestellte)

Schriftführerin
Romauer, Susanne

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bastert, Elke	Bündnis 90/ Grüne-Fraktion
Brandt, Eike	Gesamtschule
Dubois, Christian	Gymnasium
Meyer, Thomas	CDU-Fraktion
Müller (Holzweg), Josef	UWG/Forum-Fraktion
Nickel, Gabriele	Evangelische Kirche
Ribbecke, Margarete	CDU-Fraktion
Zander, Steffen	FDP-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschriften 39/2022 vom 05.05.2022 und 50/2022 vom 01.06.2022	
5	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
6	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	
7	Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
8	Jahresbericht Medienkompetenz Merten	334/2022-4
9	Schulentwicklungszahlen im Grundschulbereich	450/2022-13
10	Einführung eines Energiesparmodells an den Schulen der Stadt Bornheim	377/2022-12
11	Mitteilung betr. Jahresbericht 2021 Schulsozialarbeit Bornheim	430/2022-13
12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich Schula, öffentlich)	436/2022-1
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	461/2022-1
14	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Gabriele Kretschmer eröffnet die Sitzung des Schulausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Schulausschuss beschlussfähig ist.

AM Züge bittet darum, dass man sich bei künftigen Sitzungen an die Übereinkunft zur Aufstellung der TO hält und nicht wie in dieser Sitzung mit 3 Mitteilungen beginnt.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Susanne Romauer ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurden keine Ausschussmitglieder verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Entgegennahme der Niederschriften 39/2022 vom 05.05.2022 und 50/2022 vom 01.06.2022	
----------	--	--

Der Schulausschuss erhebt gegen die Niederschriften 39/2022 vom 05.05.2022 und 50/2022 vom 01.06.2022 keine Einwände.

5	Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen	
----------	---	--

Frau Meskes-Außem berichtet über die bestehenden Baumaßnahmen an folgenden städt. Schulen:

- Alexander-von-Humboldt Gymnasium - Erweiterung
- Europaschule Bornheim
- Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten - Neubau und Interimslösung
- Grundschule Bornheim - Erweiterung
- Grundschule Sechtem - OGS
- Grundschule Walberberg – energetische Sanierung
- Verbundschule Uedorf – Erweiterung
- Grundschule Rösberg – Erweiterung

Die Planungen der geförderten raumluftechnischen Anlagen in verschiedenen Schulen hat derzeit Vorrang. Das führt bei der Planung der Erweiterung der Grundschule Bornheim zu Verzögerungen. Es wurde ein Antrag gestellt, die Umsetzung der Maßnahme zum Ausbau der Schulen mit solchen Anlagen um ein Jahr zu verlängern. Das wurde jedoch nicht so bewilligt. Die Umsetzungsfrist (Juni 2023) muss daher eingehalten werden, da sonst die Stadt die Kosten selbst tragen muss. Das führt dazu, dass die Arbeiten nicht in die Sommerferien gelegt werden können, sondern im laufenden Betrieb erfolgen müssen.

AM Strunk-Klein

Der Bau der OGS in Sechtem ist grundsätzlich ohne eine RLT-Anlage geplant gewesen. Bei einer Begehung mit einem Planer wurde dann Klassenräume besichtigt und überlegt wie solche Anlagen dort eingebaut werden können. Warum verzögert sich jetzt die Maßnahme der OGS-Erweiterung?

Antwort Meskes-Außem

Die vorgelegte Planung war mangelhaft und kann für die Grundschule Sechtem nicht verwendet werden und kann auch für eine Auftragsvergabe nicht verwendet werden.

Die Planungen müssen individuell auf jeden Raum bezogen werden, da hier die Größe und Beschaffenheit der Räume ausschlaggebend ist.

AM Strunk-Klein

Das habe ich schon verstanden. Es stellt sich aber die Frage: Sollten die RLT-Anlagen in der OGS eingebaut werden oder in den Klassenräumen?

Und wenn sie nicht in der OGS eingebaut werden sollen, warum verzögert sich dann die Baumaßnahme der OGS?

Antwort Meskes-Außem

Die Maßnahme verzögert sich, da wir die einzelnen Maßnahmen nur nach einander abwickeln können. Die Schule wird von einer Kollegin betreut, die sich jetzt mit Hochdruck mit den RLT-Anlagen befassen muss. Das hat zu Folge, dass sie sich nicht mehr so intensiv mit der OGS-Erweiterung befassen kann. Die RLT-Anlagen wurden jetzt zwischen geschoben und daher können nicht alle Maßnahmen gleichzeitig bearbeitet werden.

AM Horch

Es wurde also bei der Planung der RLT-Anlagen schlecht gearbeitet und es sind Fehler gemacht worden, ist das so richtig?

Antwort Meskes-Außem

Das ist so richtig.

AM Horch

Woran hat das gelegen und an welcher Seite hat das gelegen und sollte man hier nicht überlegen die Firma in Regress zu nehmen?

Antwort Meskes-Außem

Jeder Auftragsnehmer hat das Recht auf Nachbesserung. Das ist so vorgeschrieben und dass muss der Auftragnehmer jetzt tun.

AM Horch

Der Stadt entstehen dadurch aber doch evtl. zusätzliche Kosten oder es könnten Fördergelder verloren gehen. Habe ich das so richtig verstanden?

Antwort Meskes-Außem

Wir stehen aber derzeit in einem Vertragsverhältnis und können das auch so schnell nicht ändern. Sollten wir uns jetzt einen neuen Planer suchen, weiß ich nicht, ob die Maßnahmen so schnell aufgearbeitet werden können. Eine entsprechende Nachbesserung des derzeit beauftragten Planers ist nach meiner Einschätzung die beste Lösung.

AM Züge

Für die Grundschule Bornheim und Walberberg wurde im Schula beschlossen, dass die RLT-Anlagen im Rahmen einer größeren Sanierung mit eingebaut werden sollen. Die Grundschule Sechtem ist dann dazu gekommen, da durch den Neubau OGS auch größere Maßnahmen dort geplant und umgesetzt werden müssen und die Anlagen im Neubau installiert werden sollen.

Mir ist kein Beschluss bekannt, dass Klassenräume in Sechtem mit RLT-Anlagen ausgestattet werden sollen.

Antwort Meskes-Außem

Das ist in der Tat etwas schwierig. Mir ist ein Beschluss bekannt, dass die Anlagen an den Schulen umgesetzt werden sollen, wo wir laufende Baumaßnahmen oder Sanierungen haben. Ich gehe davon aus, dass gedacht war, dass der/die Mitarbeiter/in, der/die für diese Schule abgestellt ist auch die Maßnahme der RLT-Anlagen mit abwickeln kann. Tatsächlich führt das jedoch zu einem nicht unerheblichen Mehraufwand, da es auch einer Planung, Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und eines Vergabeverfahrens bedarf.

AM Quadt-Herte

Sie gehen bei dem Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule auf das zu erstellende Nachhaltigkeitszertifikat als Voraussetzung für eine Förderung ein und teilen mit, dass aufgrund verschlechterter Förderbedingungen die Förderung in wirtschaftlicher Hinsicht überdacht werden muss. Bedeutet das, dass wir evtl. gar keine Förderung bekommen, für die Absicht das Gebäude klimaneutral zu bauen und zu gestalten?

Antwort Meskes-Außem

Die Befürchtungen haben wir auch gehabt, als wir gehört haben, dass dieses Förderprogramm für diese Baumaßnahme nicht mehr anzuwenden ist. Bei genauer Betrachtung des Förderprogramms, das ursprünglich ca. 3,5 Mio. € bedeuten hätte, haben wir uns mit dem Fördergeber nochmals auseinandergesetzt. Wir sind immer noch förderfähig für den Neubau, aber nicht mehr in diesem Rahmen. Die Förderung liegt bei ca. 1 – 1,5 Mio. €.

Die Überlegung, ob es unwirtschaftlich ist, bezog sich auf den Nachhaltigkeitsplaner, denn der muss auch bezahlt werden. Im schlechtesten Fall ging es mit 0 € auf, aber man hat die Nachhaltigkeit für den Neubau erzielt. Jetzt sieht es aber so aus, dass es durchaus noch vorteilhaft für uns ist.

AM Görg-Mager

Was passiert mit den Fördergeldern, wenn die Frist für den Einbau der RLT-Anlagen nicht eingehalten werden kann?

Antwort Meskes-Außem

Das ist ein tatsächliches Risiko. Wir gehen davon aus, dass die Maßnahmen in den Grundschulen Sechtem und Walberberg zeitgerecht umgesetzt werden können. Ein Problem wird tatsächlich sein, dass es im laufenden Schulbetrieb umgesetzt werden muss und regelmäßig Klassenräume davon betroffen sind.

Ihre Bedenken sind bei der Grundschule Bornheim durchaus berechtigt. Hier sind wir tatsächlich in einem zeitlichen Defizit. Wenn die fristgerechte Abwicklung hier nicht gelingt, dann trägt die Stadt die Kosten.

- Kenntnis genommen -

6	Mitteilung betr. Sachstand Schule und Corona	
----------	---	--

- Kenntnis genommen -

7	Mitteilung betr. Sachstand Flüchtlingssituation an Bornheimer Schulen	
----------	--	--

Die Verwaltung berichtet, dass derzeit 120 SuS an den Bornheimer Schulen (Grund- weiterführende Schulen) beschult werden.

Ein herzlicher Dank an alle Schulleitungen, die alles möglich gemacht haben, dass wir fast allen Kinder mit Fluchthintergrund einen Platz anbieten konnten.

In den weiterführenden Schulen sind die Kapazitäten über alle Maßen ausgeschöpft. Leider sind daher noch 14 unversorgte Kinder, denen bisher noch kein Schulplatz angeboten werden konnte.

Viele Menschen gehen tatsächlich auch wieder zurück in die Ukraine, da dort am 01.09.2022 auch die Schule wieder beginnt.

Es sind aber auch bereits wieder Flüchtlinge zur Neuaufnahme angekündigt.

AV Kretschmer

Die angekündigten Flüchtlinge, sind das nur Flüchtlinge aus der Ukraine oder auch aus anderen Ländern.

Antwort der Verwaltung

Es sind Menschen aus der Ukraine und auch aus anderen Ländern.

- Kenntnis genommen -

8	Jahresbericht Medienkompetenz Merten	334/2022-4
----------	---	-------------------

Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 wurde aus dem langjährigen Sozialkompetenztraining/lifecompetencetraining an der Heinrich-Böll-Schule ein Medienkompetenztraining. Seid soziale Medien eine immer bedeutsamere Rolle im Leben der Heranwachsenden spielen, der schulische Alltag dieser Lebensrealität bisher immer noch unzureichend mit angemessenen Bildungsangeboten gerecht werden kann, bot sich mit dem Medienkompetenztraining an der Schnittstelle von Jugendarbeit und Schule die Möglichkeit, diese Lücke zu schließen.

Auf der Grundlage des neuen Konzeptes werden vier Klassen der Stufe 7 jährlich medienpädagogisch begleitet. Dabei geht es nicht nur um Medienthemen wie Datenschutz oder Cybersicherheit, sondern auch weiterhin um jugendrelevante Themen wie Identitätsentwicklung, Selbstwahrnehmung oder Mobbing, die im medialen Kontext bearbeitet werden.

Bedingt durch personelle Veränderungen und pandemiebedingter Kontaktbeschränkungen konnte das Angebot nach den Herbstferien 2020 bis zum Ende des Schuljahres nicht fortgeführt werden. Mit Schuljahresbeginn 2021/2022 wurde das Medienkompetenztraining wieder aufgenommen.

Das Medienkompetenztraining als Kooperationsprojekt von öffentlichem Träger, freiem Träger der Jugendhilfe und Schule trägt wesentlich zur Erfüllung des Medienkompetenzrahmens NRW bei und kommt damit dem gemeinsamen medienpädagogischen Bildungs- und Erziehungsauftrag nach.

Beschluss SchuLA

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 201 des Medienkompetenztrainings an der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Trägerschaft des Evangelischen Jugendwerks Sieg, Rhein, Bonn zur Kenntnis und beschließt die Fortführung des Angebotes für das kommende Schuljahr 2022/2023.

Der SchuLA beauftragt die Verwaltung

- diesen Tagesordnungspunkt nochmals in der nächsten Sitzung zu behandeln und auf die Tagesordnung zu setzen
- eine Ergänzungsvorlage zu fertigen und die mögliche Fortführung auch für das Schuljahr 2023/2024 vorzubereiten
- eine Zusammenstellung von laufenden Förderprogrammen an anderen Bornheimer Schulen vorzulegen

- Einstimmig -

Frau Anna Peters übernimmt ab Top 9 nach Abwesenheit von Frau Gabriele Kretschmer den Vorsitz der Sitzung.

9	Schulentwicklungszahlen im Grundschulbereich	450/2022-13
----------	---	--------------------

Beschluss Schulausschuss

Der Schulausschuss vertagt den Tagesordnungspunkt und beauftragt die Verwaltung die Vorlage entsprechend dem neuem Sachverhalt zu ergänzen und eine zusätzliche Sitzung einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

27 Stimmen für den Beschluss
01 Stimmenthaltung (ABB, Reile)

- vertagt -

10	Einführung eines Energiesparmodells an den Schulen der Stadt Bornheim	377/2022-12
-----------	--	--------------------

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung um 20.15 Uhr für 5 Min. unterbrochen.

-Einstimmig-

Beschlussentwurf Schulausschuss

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt,

- das Energiesparmodell an den Schulen unter Voraussetzung der Förderzusage als Beitrag auf dem Weg zur Klimaneutralität in Bornheim einzuführen,
- den Eigenanteil zu finanzieren

und beauftragt die Verwaltung,

- die hierfür erforderlichen Finanzmittel gem. Darstellung des Gesamtaufwands in den finanziellen Auswirkungen über den Veränderungsnachweis für das Haushaltsjahr 23/24 in die Haushaltsberatungen einzubringen
- sowie für die folgenden Haushaltsjahre 2025-27 einzuplanen.
- und den Schulausschuss regelmäßig über die Ergebnisse zu berichten

Abstimmungsergebnis:

27 Stimmen für den Beschluss
01 Stimmenthaltung (UWG/Forum Horch)

- mehrheitlich beschlossen -

11	Mitteilung betr. Jahresbericht 2021 Schulsozialarbeit Bornheim	430/2022-13
-----------	---	--------------------

Die Mitarbeiterinnen Frau Sabine Krüger, Sybille Löffler und Johanna Balster von der Kath. Jugendagentur Bonn gGmbH (KJA) berichtet über die Arbeit der Schulsozialarbeit in den Bornheimer Schulen und stellen den Jahresbericht 2021 vor.

AM Düx

Sie haben in Ihrem Bericht verschiedene Projekte aufgeführt. Ein Projekt auch zum Thema Energieeinsparungen wäre noch wünschenswert und kann ja vielleicht in das Angebot mitaufgenommen werden.

Antwort KJA

Die Anregung nehmen wir gerne auf. Im Herbst findet auch dazu bei der KJA eine Teamklausur zum Thema Nachhaltigkeit statt.

AM Kabon

In dem Bericht wird der Beratungsanteil in Bezug auf Mobbing mit 2% beziffert. Gehen Sie hier evtl. auch von einer höheren Dunkelziffer oder haben Sie den Eindruck, dass die Fälle hier in Bornheim nicht so gravierend sind? Man geht ja insgesamt schon von einem viel höheren Anteil an Mobbing-Vorfällen an den Schulen aus.

Antwort KJA

Die hohe Anzahl von Mobbing-Fällen findet man sehr häufig an den weiterführenden Schulen.

Im Grundschulbereich werden diese Auseinandersetzungen häufig nicht als Mobbing deklariert.

Hier geht es mehr noch um Streitschlichtung. Natürlich tritt Mobbing trotzdem auf, fällt aber leider nicht so direkt auf. Oft spielt sich das auf dem Weg zur Schule oder nach Hause ab und dauert es oft, bis das mit der Schulsozialarbeit besprochen wird. Daher kann man schon von einer Dunkelziffer ausgehen und es ist daher sehr wichtig in diesem Bereich präventiv zu arbeiten.

AM von Canstein

Warum kam es im Schuljahr 20/21 zu einem Einbruch bei den Beratungen? Wurde hier durch Corona der Zugang zu den Eltern gestoppt?

Antwort KJA

Dadurch das Eltern zeitweise nicht in die Schulen durften und teilweise auch keine SuS vor Ort waren, wurden auch Anträge z. B. für BuT nicht gestellt und die Kanäle auch über soziale Netzwerke waren tatsächlich unterbrochen. Ein Einbruch lässt sich damit erklären.

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich Schu- IA, öffentlich)	436/2022-1
-----------	---	-------------------

AM Züge

Wie ist die Auswahl der hier aufgeführten Punkte zustande gekommen?

Es sind ja viele Vorlagen, die beschlossen wurden aufgeführt, aber das Thema OGS in Sechtem taucht hier nicht auf.

Antwort der Verwaltung

Kann nicht beantwortet werden, wird aber zur Prüfung weitergeleitet.

AM von Canstein

Das Thema Inklusion ist leider nur mit dem Hinweis vermerkt, dass es derzeit aufgrund von Personalmangel nicht weiterverfolgt wird.

Es wäre gut, wenn sich dort schnellstmöglich eine Lösung finden lässt, da das Thema Inklusion sehr wichtig ist und dringend wieder aufgegriffen werden sollte.

Antwort der Verwaltung

Diese Meinung teilen wir und hoffen durch die neu besetzte Stelle der Amtsleitung im Sozialamt, dass das Thema Inklusion wieder aufgreifen zu können. Heute sollte ein gemeinsamer Termin mit dem Jugendamt dazu stattfinden, der jedoch kurzfristig verschoben werden musste.

Das liegt uns auch sehr am Herzen und es wird mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet.

- Kenntnis genommen -

13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	461/2022-1
-----------	---	-------------------

Keine schriftlichen Mitteilungen oder Beantwortungen seitens der Verwaltung.

14	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM von Canstein

Sind im Rahmen der Erweiterung des Schulhofes an der Grundschule Rösberg noch weitere Maßnahmen in Bezug auf Spielgeräte (Sandkasten etc.) von Seiten der Stadt geplant oder müsste man hier mit dem Förderverein Kontakt aufnehmen?

Antwort der Verwaltung

Sachstand ist, dass derzeit noch über eine Beschattung nachgedacht wird, evtl. in Form von Bäumen. Spielgeräte sind von Seiten des Schulträgers nicht geplant. Hier müsste man mit der Schule und dem Förderverein in Kontakt treten.

Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

gez. Gabriele Kretschmer
Vorsitz

gez. Susanne Romauer
Schriftführung

gez. Peters, Anna
stv. Vorsitz

Schulausschuss	03.11.2022
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	626/2022-13
-------------	-------------

Stand	05.10.2022
-------	------------

Betreff Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim

Beschlussentwurf

Der Schulausschuss beschließt, an den vier weiterführenden städtischen Schulen Spender für Menstruationsartikel sowie Finanzmittel zur Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln bereitzustellen. Das Projekt soll zunächst bis zum Schuljahresende am 31.07.2023 erprobt werden.

Sachverhalt

Auf die Vorlage 528/2021-5 (s. Anlage) wird Bezug genommen.

Die vier weiterführenden städtischen Schulen (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Europaschule, Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten und Verbundschule Uedorf) haben übereinstimmend ein großes Interesse an der Bereitstellung und leichten Erreichbarkeit von kostenlosen Menstruationsartikeln gezeigt. Alle Schulen haben ihre Vorschläge eingereicht. Die Ausgabe über Spenderautomaten wurde bevorzugt angegeben. Die Verwaltung schlägt vor, in den genannten Schulen zunächst insgesamt 11 Spenderautomaten (AvH = 3, Europaschule = 4, HBG = 3 und Verbundschule Uedorf = 1) in den Mädchentoiletten aufzustellen, aus denen die Menstruationsartikel kostenfrei entnommen werden können.

Die einmaligen Anschaffungskosten betragen pro Automat ca. 180 € zzgl. Versandkosten. Die Spenderautomaten könnten von den jeweiligen Hausmeistern in den Toiletten angebracht werden. Die einmaligen Kosten belaufen sich für 11 Automaten auf ca. 1.980 € zzgl. Versandkosten.

Für die Beschaffung der Menstruationsartikel wird von der Verwaltung pro hundert Schülerinnen ein Betrag in Höhe von 30 € pro Jahr veranschlagt. Somit ergeben sich folgende laufenden Kosten:

Schule	SuS gesamt	50 % Mädchen	: 100 * 30 € = Kosten/p.a.
Alexander-von-Humboldt-Gym	950	475	142,50 €
Europaschule Bornheim	1.360	680	204,00 €
Heinrich-Böll-Gesamtschule	630	315	94,50 €
Verbundschule Uedorf	180	90	27,00 €
Gesamt pro Jahr			468,00 €

Die Kosten können über die vorhandenen Haushaltsmittel im Bereich Schulen abgedeckt werden.

Die Kontrolle und das Auffüllen der Spenderautomaten sollen von den Schülerinnen und

Schülern selbst organisiert werden. Erforderliche Bestellungen von Menstruationsartikeln erfolgen über die Schulen.

Im Laufe der Erprobungszeit wird die Verwaltung gemeinsam mit den Schülervvertretungen und Schulleitungen das Projekt evaluieren und ggfls. Anpassungen vornehmen. Insbesondere eine übermäßige Entnahme aus den Automaten und der Mehraufwand für die Beschaffung werden hierbei in die Betrachtung einbezogen.

Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen Mittel stehen unter SK 543150 bei PSP: 1.03.03.01, 1.03.04.01, 1.03.04.02 und 1.03.05.01 zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

Vorlage 528/2021-5

Schulausschuss	01.12.2021
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	528/2021-5
Stand	15.09.2021

Betreff **Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.09.2021 betr. Kostenlose Menstruationsartikel an weiterführenden Schulen in Bornheim**

Beschlussentwurf

1. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, mit den SchülerInnenvertretungen und Schulleitungen an allen weiterführenden Schulen in Bornheim in Kontakt zu treten und in enger Absprache mit diesen zu prüfen, ob Bedarf und Interesse besteht, Menstruationsartikel kostenlos und leicht erreichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung die Kosten für die Umsetzung zu ermitteln und zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten hierfür zur Verfügung stehen und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung ein mögliches Umsetzungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Sachverhalt

SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, ob an den städtischen weiterführenden Schulen (Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Europaschule, Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten und der Verbundschule Uedorf) kostenlos Menstruationsartikel ausgegeben werden können (s. Anlage). Die konkrete Umsetzung, beispielsweise in Form eines Automaten in den Toilettenräumen, soll von den jeweiligen SchülerInnenvertretungen zusammen mit den Schulleitungen entwickelt und entschieden werden. Die Verwaltung greift diesen Vorschlag gerne auf. Sie wird Erfahrungen aus anderen Kommunen einholen und Konzepte und Finanzierungsbedarfe für die Bornheimer Schulstandorte ermitteln und dem Ausschuss in der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt sind keine Mittel für eine solche Maßnahme eingeplant. Zwecks Erreichung des Haushaltsausgleiches ist eine Refinanzierung nur über Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen möglich.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	236/2022-5
Stand	28.04.2022

Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen

Beschlussentwurf Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie beauftragt die Verwaltung, den Ausschussmitgliedern in der nächsten Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht zum Thema Inklusion im Arbeitsmarkt und zum Programm KAOA vorzulegen.

Beschlussentwurf Schulausschuss

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausschussmitgliedern in der nächsten Ausschusssitzung einen Sachstandsbericht zum Thema Inklusion im Arbeitsmarkt und zum Programm KAOA vorzulegen.

Sachverhalt

Mit den Anträgen wird die Einladung verschiedener Vertreterinnen und Vertreter diverser Institutionen rund um das Thema Inklusion am Arbeitsmarkt in Bornheim und Übergang von Schule in Beruf gefordert.

Vor dem Hintergrund der überall bestehenden erheblichen Belastung durch Pandemie, Flüchtlingssituation und Fachkraftmangel schlägt die Verwaltung vor, zunächst vor einer Einladung von Vertreterinnen und Vertretern der Institutionen abzusehen und in einem ersten Schritt zu versuchen, den Informationsbedarf mit einem Sachstandsbericht im nächsten Ausschuss zu bedienen.

Hierbei wird die Verwaltung die Informationen, die auch im Rahmen der Beantwortung von Anfragen gegeben wurden zu bündeln und um Betrachtungen des regionalen Arbeitsmarktes und spezieller Programme zu ergänzen. Im Rahmen der Aussprache hierzu könnte dann in einem zweiten Schritt entschieden werden, welche Institutionen speziell interessant auch für eine Präsentation und einen Austausch in einer Ausschusssitzung sind.

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An die Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie
Frau Tina Görg-Mager
und
Schulausschusses
Frau Gabriele Kretschmer

Ratsfrau
Gabriele Kretschmer
Mörnerstr. 33
53332 Bornheim
Tel.: 02222-938915
Mobil: 0151-21334900
E-Mail: kretschmer-roisdorf@t-online.de
www.cdu-bornheim.de

nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Christoph Becker

Bornheim, 07.04.2022

Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Antrag zur Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen

Sehr geehrte Frau Görg-Mager, sehr geehrte Frau Kretschmer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

wir bitten um Aufnahme des jeweiligen Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der o.a. Ausschüsse.

Der Ausschuss beauftragt den Bürgermeister

1. je einen Vertreter/ eine Vertreterin der Verwaltung, Bornheimer Unternehmerschaft, IHK Bonn/Rhein-Sieg und der Landwirtschaftskammer Bonn in eine Ausschusssitzung einzuladen, um über die aktuelle Situation auf dem inklusiven Arbeitsmarkt in Bornheim – auch vor dem Hintergrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie – zu berichten,
2. je einen Vertreter/ eine Vertreterin des LVR und des Rhein-Sieg-Kreises in eine Ausschusssitzung, um über die Programme „KAoA“ und „KAoA-Star“ zu berichten.

Begründung

Als erster Arbeitsmarkt wird der reguläre Arbeitsmarkt bezeichnet. Auf diesem Arbeitsmarkt bestehen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse ohne Zuschüsse oder

sonstige Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf Basis der freien Wirtschaft lt. Bundesagentur für Arbeit.

Im Mai 2019 hat die Stadt Bornheim zu einem Austausch „Arbeitsmarkt Bornheim inklusiv“ eingeladen an dem Arbeitgeber, Vertreter der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, des Integrationsfachdienstes des LVR und Behindertengruppen teilgenommen haben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Einladung von Vertreterinnen und Vertretern der genannten Institutionen.

Vielen Dank vorab.

Freundliche Grüße

Dr. Charlotte von Canstein, Hildegard Helmes, Gabriele Kretschmer, Dr. Helmut Preiß, Günter Engels, Hans-Günther Engels, Thomas Meyer und die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022
Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	02.11.2022
Schulausschuss	03.11.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	Ergänzung 236/2022-5
Stand	26.10.2022

Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Einladung von Vertretern mehrerer Institutionen in die Ausschusssitzungen

Beschlussentwurf Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie

Der Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschlussentwurf Schulausschuss

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachverhalt

Das Begehren des Antrags und der Beschluss der letzten Sitzung konnte wegen erheblichem Personalausfall und der akuten Flüchtlingskrise leider noch nicht weiterbearbeitet werden.

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	237/2022-5
Stand	28.04.2022

Betreff Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sachverhalt

Die Große Anfrage kann vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation, die alle Personalkapazitäten im Amt 5 und darüber hinaus erhebliche Kapazitäten in anderen Ämtern bindet nicht termingerecht beantwortet werden.

Eine ausführliche Antwort wird für die nächste Ausschusssitzung auch im Zusammenhang mit dem unter Vorlage 236/2022-5 vorgeschlagenen Sachstandsbericht zur Inklusion auf dem Arbeitsmarkt vorbereitet.

Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	05.05.2022
Schulausschuss	05.05.2022
Ausschuss für Soziales, Inklusion und Demographie	02.11.2022
Schulausschuss	03.11.2022

öffentlich

Vorlage Nr.	Ergänzung 237/2022-5
Stand	26.10.2022

Betreff Große Anfrage der CDU Fraktion vom 07.04.2022 betr. Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sachverhalt

Die Große Anfrage konnte wegen erheblichem Personalausfall und der weiterhin alle Kräfte bindenden Flüchtlingssituation nicht bearbeitet werden. Die Verwaltung wird die Anfrage bearbeiten, sobald die personelle Situation dies zulässt.

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

An die Vorsitzenden des
Ausschusses für Soziales, Inklusion und Demographie
Frau Tina Görg-Mager
und
Schulausschusses
Frau Gabriele Kretschmer

Ratsfrau
Gabriele Kretschmer
Mörnerstr. 33
53332 Bornheim
Tel.: 02222-938915
Mobil: 0151-21334900
E-Mail: kretschmer-roisdorf@t-online.de
www.cdu-bornheim.de

nachrichtlich: Herrn Bürgermeister Christoph Becker

Bornheim, 07.04.2022

Große Anfrage gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates Inklusives Arbeiten auf dem 1. Arbeitsmarkt

Sehr geehrte Frau Görg-Mager, sehr geehrte Frau Kretschmer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Becker,

als erster Arbeitsmarkt wird der reguläre Arbeitsmarkt bezeichnet. Auf diesem Arbeitsmarkt bestehen Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse ohne Zuschüsse oder sonstige Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik auf Basis der freien Wirtschaft lt. Bundesagentur für Arbeit.

Im Mai 2019 hat die Stadt Bornheim zu einem Austausch „Arbeitsmarkt Bornheim inklusiv“ eingeladen an dem Arbeitgeber, Vertreter der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, des Integrationsfachdienstes des LVR und Behindertengruppen teilgenommen haben.

Bekanntermaßen ist durch die Corona – Pandemie vieles auch in diesem Bereich nicht möglich gewesen, wie z.B. Veranstaltungen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Wir bitten um Mitteilung der Verwaltung, was von der Stadt Bornheim geplant ist, den damaligen Ansatz bzw. Prozess wieder anzustoßen.

2. Welche Informationen liegen der Verwaltung vor zur jeweiligen Zusammenarbeit im eigenen Hause und der Bornheimer Unternehmerschaft
 - a. mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg und
 - b. der Landwirtschaftskammer Bonn,die als Fachberatung für Inklusion, Arbeitgebern und Arbeitnehmer*innen zur Verfügung stehen?
3. Welche Erfahrungen in der Bornheimer Verwaltung und der Unternehmerschaft gibt es, Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Beendigung der Schule ein Ausbildungsverhältnis auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anzubieten?
4. Wie viele und welche inklusiven Arbeitsverhältnisse auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen in Bornheim?

Vielen Dank vorab.

Freundliche Grüße

Dr. Charlotte von Canstein, Hildegard Helmes, Gabriele Kretschmer, Dr. Helmut Preiß, Günter Engels, Hans-Günther Engels, Thomas Meyer und die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

Schulausschuss	03.11.2022
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	625/2022-4
-------------	------------

Stand	24.10.2022
-------	------------

Betreff Mitteilung betr. Sachstand Jahresbericht Medienkompetenz Merten

Sachverhalt

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 18.08.2022 die Verwaltung beauftragt, das Medienkompetenztraining erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen und dieses Thema nochmals zu behandeln.

In der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am 01.06.2022 wurde nach intensiver Diskussion die Fortführung des Angebotes für das Schuljahr 2022/2023 beschlossen – auf die Vorlage 334/2022-4 wird verwiesen.

Zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 gab es einen Termin mit der Schulleitung der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten, der Trägervertretung des Evangelischen Jugendwerks an Sieg, Rhein, Bonn und einer Vertretung des Jugendamtes. Ausgehend von den Inhalten der Diskussion aus der gemeinsamen Ausschusssitzung fand ein Diskurs über die Besonderheiten des Medienkompetenztrainings statt. In Abgrenzung zur klassischen Medienkompetenzvermittlung, die ein integraler Bestandteil der Schulbildung ist, wurde das ursprünglich unter dem Titel „Lifekompetenztraining“ konzipierte Angebot weiterentwickelt und trägt den Namen „Medienkompetenztraining“ seit dem Schuljahr 2020/2021. In verschiedenen Auswertungsgesprächen wurde mehrfach die Unterscheidung zwischen Medienkompetenz als Bildungsauftrag der Schule und Medienkompetenztraining als externes Angebot thematisiert und konkret herausgearbeitet. Eine Verschriftlichung zu dieser Thematik ist aktuell noch in Arbeit.

Die Finanzierung des Angebotes erfolgt aus Mitteln der Jugendförderung auf der Grundlage eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Die Fortführung des Angebots über das Schuljahr 2022/2023 hinaus wird vom Jugendamt geprüft und abhängig vom Ergebnis der Haushaltsplanungen im ersten Halbjahr 2023 als Beschlussvorschlag in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

Ein Vertreter des Jugendamtes nimmt an der Sitzung teil und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Anlagen zum Sachverhalt

keine

Schulausschuss	03.11.2022
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	632/2022-6
-------------	------------

Stand	14.10.2022
-------	------------

Betreff Mitteilung betr. Sachstand der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen

Sachverhalt

Die Verwaltung legt dem Ausschuss eine aktuelle Übersicht über die Sachstände der Baumaßnahmen an den städtischen Schulen vor.

Anlagen zum Sachverhalt

221014 Baumaßnahmen an städt. Schulen

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
 AvH - Erweiterung	Sitzung Nr. 04/2020 / 21.01.2020, ASS Nr. 2/2020: Beschluss: Schaffung zusätzl. Räume (Unterrichts-, Fach-, Lehrer-arbeitsräume) wg. Rückkehr G9 + steigender Schülerzahl (+4 Klassen ab 23/24); Anteil Mittel über Belastungsausgleich G9; Plankosten von 2,1 Mio € erhöhen sich bislang auf 3,01 Mio € + 650.000 € für die Gebäudeautomation und den Digitalpakt	Realisierung durch Neubau (ca. 200 m² als Aufstockung Mensagebäude) sowie Umbau + Umnutzung von Bestandsräumen; Die Fertigstellung des Neubaus ist geplant zum Schuljahr 23/24. Aus dem Belastungsausgleich des Landes für die Rückkehr zu G9 werden Gelder beansprucht. Die Bedarfsplanung gem. "Schulinterne Raumanalyse AvH" ist freigegeben; Planungsbeginn ist im November 2020 erfolgt. Die Ausstockung hat begonnen. Auch die Durchführung kleinerer Umbauten und Arbeiten zum Digitalpakt wurde mit Beginn der Sommerferien gestartet. Der Planungszeitrahmen stellt derzeit eine Fertigstellung im Sommer 2023 in Aussicht. Die Arbeiten zur Erneuerung der Gebäudeautomation starten im Oktober und werden voraussichtlich ein gutes Jahr beanspruchen.
Europaschule - Sanierung	Sanierungsmaßnahmen im Bestand - Plankosten 34 Mio geschätzt im Januar 2021	Die Fertigstellung der vorgezogenen Maßnahmen ist abgeschlossen, Kosten 2,1 Mio. Durch brandschutztechnische Maßnahmen wie Einbau von Brandschutztüren, Erweiterung der Brandmeldeanlage und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung wird die Betriebssicherheit gewährleistet. Es erfolgte eine Grundsanierung der Aula mit barrierefreier Erschließung. Geplant ist nun noch die Generalsanierung der Gebäudeteile 2 und 3 aus den 1970er Jahren in mehreren Bauabschnitten: u.a. Erneuerung der Elektrischen Anlagen, brandschutztechnische Ertüchtigung der Gebäudeteile (Wände, Decken), Erneuerung der Fensteranlagen/Fassade, Erneuerung Aufzug, Dachsanierung, Erweiterung Medienkonzept, Umbau wegen Umnutzung und Erweiterung der Bibliothek und des Lehrerzimmers. Der Umbau soll im laufenden Schulbetrieb mit abschnittsweiser Auslagerung von Klassen erfolgen. Mit der Schule wird ein gemeinsames Konzept zur organisatorischen Umsetzung erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurde weiterer Bedarf an Mensafläche festgestellt. Durch die zusätzliche Baumaßnahme "Hallenfreizeitbad", kann dieses Projekt derzeit nicht bearbeitet werden. Eine Machbarkeitsstudie soll zu einem späteren Zeitpunkt klären, ob ein dauerhafter Teilneubau/Erweiterung anstelle eines Interimsbaus auf dem Grundstück oder dem Parkplatz erstellt werden kann. Die sich anschließenden Planungsleistungen müssen europaweit ausgeschrieben werden.
HBG - Neubau	Neubau Gesamtschule im neuen ME18 in Merten, 5-zügig + 3 Sek II + 3-fach Turnhalle, Fertigstellung Ende 2026 geplant. Flächenbedarf nach neuen Erkenntnissen 18.380m² und 2.900m² Turnhalle, Grundstückgröße ca. 25.000 m² gem. Beschluss 12/2021-6, HFA 25.2.2021.	Die Planungsschritte zur Realisierung wurden im Rat am 12.03.2020 erläutert, mit Vorlage 166-2020-6. Die Vorstellung der Bedarfsplanung hat im Schulausschuss im März 2020 die Zustimmung erhalten. Die Grundstücksfläche wurde auf ca. 25.000 m² vergrößert. Der Generalplaner (GP) assmann gruppe ist beauftragt, die Zustimmung im Rat erfolgte am 02.11.2021. Der Kick-Off-Termin mit dem GP fand am 23.11.2021 statt. Die Weiterbearbeitung der Entwurfsvariante 3 wurde am 17. 03.2022 im Schulausschuss beschlossen. Die Fachplanungsleistungen, wie Bodengutachter/Geothermie, Beratung Nachhaltigkeit, Küchenplaner und Bühnenplaner sind beauftragt und mit den Planungen wurde begonnen. Ein Nachhaltigkeitszertifikat ist Voraussetzung für eine Förderung. Die Beauftragung eines Zertifizierungsberaters wurde in 2 Stufen beschlossen (HFA 29.09.2022). Zuerst soll ein Pre-Check durchgeführt werden zur Abklärung ob eine Förderung erreicht werden kann. Anschließend wird die 2. Stufe abgerufen um die Zertifizierung zu bearbeiten. Insgesamt werden zusätzliche Kosten für die Begleitung und Antragstellung von ca. 300.000 € fallen an. Ziel ist es, die Leistungsphase (LP) 2 - Vorentwurfsplanung - im Oktober zu beenden und nach dem Abschluss der LP 3 - Entwurfsplanung - den Bauantrag im 2. Quartal 2023 einzureichen - Genehmigungsplanung.
HBG - Interimslösung	Zusätzliche 9 Klassenräume + Technikraum + Sanitäreinrichtungen für Sek II bis zur Fertigstellung des Neubaus. Plankosten 2,03 Mio.€	Die Vergrößerung der Containeranlage „Unterer Schulhof“ wurde im ASS am 29.07.2020 beschlossen. Die Erkundung zu Bodendenkmalen ergab verschiedene Funde, dadurch wurde eine zusätzliche denkmalrechtliche Begleitung der Baumaßnahme im Bereich der Gründung erforderlich. Die Umsetzungskosten haben sich von 1,23 Mio auf 2,02 Mio erhöht. Wesentliche Faktoren für die erhöhten Erstellungskosten sind Preissteigerungen von Rohstoffen, Lieferengpässe und gestiegene Lohnkosten, sowie ein etwas größeres Bauvolumen durch die Integration der Sanitäranlagen für Schüler und Personal. Die Regenwasserversickerung auf dem eigenen Grundstück und die Sicherung der engen, steilen Zufahrt bedingen ebenfalls zusätzliche Kosten. Baubeginn war am 11.04.2022 mit den Erdarbeiten, ab Juni wurden die Module aufgestellt. Die Übergabe an die Schule erfolgte zum 10.08.2022. An der Rigole und den Außenanlagen wird noch bis Ende Oktober gearbeitet.
GS Bornheim - Erweiterung	GS Bornheim - (ehem. Erweiterung Dach) Umbau und Erweiterung in 2 Schritten. 1. Schritt: Anbau, 2. Schritt Umbau Bestand und Dachausbau zum Erhalt der Vierzügigkeit mit OGS Betreuung. Das Budget beträgt 6,7 Mio €	Im ASS am 21.1.2020 wurde beschlossen einen Erweiterungsbau und Dachausbau des Gebäudes an der Wallrafstraße auszuführen, sowie der Umbau des vorderen Gebäudeteils im EG zur Mensa, Einbau eines Aufzugs und eines Behinderten-WCs. Das abgestimmte Energie-Konzept sieht als nachhaltigste Lösung zur Ergänzung der bestehenden Gasheizung eine Wasser-Wasser-Wärmepumpe vor. Derzeit wird der Bauablaufplan und die Kostenberechnung durch den Architekten zusammengestellt, der Bauantrag soll im Herbst 2022 eingereicht werden. Das VgV-Verfahrens über die Architektenleistungen LP 6-8 wird anschließend fortgeführt. Der Förderantrag für die raumlufttechnische Anlage mit der Umsetzung bis 22.12.2022 wurde bis 09.06.2023 verlängert. Die Anlagen sind für 12 Klassenräume im Bestandsgebäude vorgesehen, Investitionsgebäude bisher 600.000 €, Förderung 400.000 € (gedeckt). Die Auftragvergabe für die Lüftungsanlagen wurde wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben (Rat 23.06.2022), da das einzige Angebot mit 590.000 € um 220.000 € über der Kostenberechnung lag. Eine erneute Ausschreibung ergab 3 Angebote. Da keine der Firmen die Fertigstellung rechtzeitig vor Ablauf des Förderzeitraums zusagen kann wegen unsicherer Lieferzeiten, ist die Ausschreibung aufgehoben worden. Die Förderung kann daher nicht in Anspruch genommen werden, es werden daher keine dezentralen RLT-Anlagen geplant. Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden u.A. durch die Klimaziele und derzeitige Marktlage deutlich steigen, eine Präsentation der Planung findet in dieser Sitzung statt, s. Vorlage 633/2022-6.
GS Sechtem - OGS	GS Sechtem (ehem. Anbau Küchencontainer) - Erweiterung und Optimierung der OGS, Budget 5,1 Mio €	Der Raumbedarf von 5 Klassen, sowie einer Mensa wurde am 01.09.2020 im ASS beschlossen. Die Planung hat mit einer Machbarkeitsstudie zum Bedarf und der Suche nach dem optimalen Standort begonnen. Für die Vergabe der Planerleistungen wird eine europaweite Ausschreibung erforderlich. Die vorgesehenen RLT Anlagen sollten in die 5 Räume der Erweiterung OGS eingebaut werden mit Plankosten von 350.000,00 €, die Fördersumme betrug 280.000 €. Der Planer der RLT-Anlagen hatte keine verwertbare Planungsleistung erstellt, eine Kündigung war unumgänglich. Die Auseinandersetzung führte zu einem erheblichen Zeitdefizit mit der Folge, dass eine Umsetzung nicht im Bewilligungszeitraum der Inbetriebnahme bis 09.06.2023 erfolgen kann, eine weitere Fristverlängerung hat der Fördergeber ausgeschlossen. Die Förderung kann daher nicht in Anspruch genommen werden, es werden derzeit keine dezentralen RLT-Anlagen geplant.
GS Walberberg - energetische Sanierung	Sanierung / Erneuerung der Thomas-von Quentel-Schule Walberberg, Budget 5,8 Mio	Die Erfordernis der energetischen Ertüchtigung der Grundschule steht seit einiger Zeit fest. Ein besonderer Planungsanspruch ergibt sich aus der Umsetzung der Sanierung während des laufenden Schulbetriebes. Diese Vorgehensweise macht das Erfordernis einer Interimslösung häufig. Kleine Maßnahmen im OGS-Bereich wurden in 2021 umgesetzt, mit Hilfe der Förderung zum Ganztage. Die Ausschreibung der Architektenleistungen muss gemäß Vergaberecht europaweit durchgeführt werden. Mit der Architekten- und Fachplanung wird voraussichtlich ab Mitte 2023 begonnen. Die Umsetzung der Förderung für die raumlufttechnischen Anlagen wurde bis zum 09.06.2023 verlängert. Es ist vorgesehen, 8 Klassenräume für 500.000 € auszustatten, die zu erwartende Fördersumme beträgt 400.000€. Der Vergabe der RLT-Anlage wurde am 23.06.2022 im Rat zugestimmt. Die Inbetriebnahme der RLT-Anlagen ist zum 09.06.2023 geplant.
VS Uedorf - Erweiterung der Schule	Zwei zusätzliche Räume, sowie eine Mensa, Erneuerung des Sanitärbereichs sowie div. anderer Räume gem. Vorlage Nr. 880/2020-5: Lehrerzimmer, Material-/Lagerraum, Therapieaum, Differenzierungsraum, Beratungs- und Testraum, Personal- u. Schülertoiletten	Mit der Vorlage 674/2019-5 am 07.01.2020 im ASS wurde der Raumbedarf der Schule beschlossen. Die perspektivische Entwicklung des Schulstandortes erfordert darüber hinaus zusätzliche Räumlichkeiten. Der Sanierungsbedarf an der Turnhalle bezieht sich auf eine energetische Sanierung und baulich im Wesentlichen auf den Sanitärbereich. Dieser soll vollständig erneuert und mit einem weiteren Geschoss versehen werden. Nach Überprüfung der Statik wurde festgestellt, dass Turnhalle und Sanitärbereich eine statische Einheit bilden. Ein Abbruch und Neuerrichtung der Turnhalle mit Nebenanlagen ist daher angeraten. Erste Gespräche mit den Vorständen der beiden Vereine, die die Turnhalle hauptsächlich nutzen, haben stattgefunden. Es wird von beiden Vereinen ein eigener abschließbarer Abstellraum gewünscht. Die Lösung zuerst neu zu bauen und erst anschließend die Turnhalle abzurechen, ist aufgrund der knappen Grundstücksgröße nicht möglich. Es muss damit gerechnet werden, dass über die Bauzeit von etwa zwei Jahren keine Turnhalle zur Nutzung bereitsteht. Zur Vergabe der Planerleistungen Gebäude und technische Anlagen ist je ein VgV-Verfahren durchzuführen. Aus Gründen der fehlenden Personalkapazität kann damit frühestens Ende des Jahres begonnen werden.

Projektbezeichnung	Beschluss - Ziel - Plankosten	Sachstand
GS Rösberg - Erweiterung	Die Grundschule benötigt 2 zusätzliche Klassenräume, es fehlt eine Mensa am Standort	Eine Machbarkeitsstudie ergab die Möglichkeit auf der Fläche des jetzigen Feuerwehrgerätehauses neben der Schule einen 2-geschossigen Erweiterungsbau zu realisieren. Die weitere Planung ist jedoch abhängig vom Neubau des Feuerwehrgerätehauses am Kuckucksweg und dem Umzug der Feuerwehr. Zwei Räume der Schule wurden für die OGS zu einer Küche mit Essraum umgebaut. Die elektrische Leistungsversorgung der Schule musste angepasst werden und die fehlenden 2. baulichen Rettungswege sind zu erstellen. Die Mensa wird seit September 2022 genutzt, die Arbeiten an den 2. Rettungswegen im OG haben begonnen, verzögern sich allerdings, da der Austritt ins Freie im OG nicht ausreicht und zusätzlich eine Fluchttreppe auf den Schulhof errichtet werden muss.

Schulausschuss	03.11.2022
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	571/2022-1
-------------	------------

Stand	17.10.2022
-------	------------

Betreff Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen

Sachverhalt

Die Verwaltung beantwortet die Fragen aus vorherigen Sitzungen wie folgt:

AM Ribbecke (SchulA 01.06.2022, TOP 19): Wie sieht die Schulsozialarbeit am Alexander-von-Humboldt genau aus und warum werden so viele Kinder extern betreut? Welche Problemstellungen gibt es speziell für diese Schulform? (Leistungsdruck?)

Nachtrag Frau Ribbecke (Mail an AvH): In der letzten Schulausschusssitzung habe ich die Frage gestellt, wie die Schulsozialarbeit am Alexander-von-Humboldt Gymnasium ausgestaltet wird.

Leider konnte die Frage in der Sitzung nicht kurzfristig beantwortet werden.

Aus den Berichten, die für diese Sitzung vorlagen, ging hervor, dass vor allem Schüler*innen des Gymnasiums Hilfe bei diesen sozialen Einrichtungen (Caritas u.a.) suchen.

Ich war dann ebenfalls sehr erfreut zu hören, dass Ihre Schulpflegschaft auf dieses Problem aufmerksam wurde. Könnten Sie mich kurz über den Stand an Ihrem Gymnasium informieren?

Für mich ist es wichtig, dass alle Kinder ungeachtet der Schulform die Möglichkeit zur Begleitung und Unterstützung an der Schule selbst haben.

Im Namen der CDU Fraktion würden wir Sie gerne dabei unterstützen, dass eine Stelle von Seiten des Landes für die Schulsozialarbeit on top zur Verfügung gestellt wird.

Antwort AvH (Schulleiter Dubois): Am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium gibt es keine Unterstützung durch eine Schulsozialarbeit.

Personell wird der Bereich Psychosoziale Notlagen, Prävention und Intervention von 5 Lehrkräften besetzt, die dies neben ihrer Unterrichtstätigkeit erledigen. Dabei werden Sie immer mal wieder von externen Dienstleistern oder von der kommunalen Schulpsychologie unterstützt. Unser aller Eindruck ist, dass in den vergangenen Jahren der Umfang der Tätigkeiten deutlich zugenommen hat.

Das zusätzliche Angebot einer Schulsozialarbeit würde unserer Schüler*innen sicherlich sehr zu Gute kommen. Über Ihre Unterstützung freue ich mich deshalb sehr!